



EURO DISTRICT
DISTRIKT
Strasbourg - Ortenau



GESCHÄFTSBERICHT 2021

Eurodistrikt Strasbourg - Ortenau



Inhalt	3
Vorwort.....	5
Politik	6
Themenfelder	
■ Fokus 2021: Mobilität und Kultur	7
■ Soziales	9
■ Raumordnung	10
■ Wirtschaft und Arbeitsmarkt	11
■ Bildung und Zweisprachigkeit	12
■ Umwelt	13
■ Jugend.....	14
■ Bürgerbeteiligung	15
■ Prävention und Sicherheit	16
■ Gesundheit.....	17
■ Sport.....	18
■ Tourismus	19
Kommunikation	20
Eurodistrikt-Haushalt 2021	21
Subventionsliste	22
Sekretariat.....	23
Zusammensetzung Rat 2021	24

Text : Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau

Fotos : Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau, Jérôme Dorkel, Andreas Kampa, Philippe Stirnweiss, Kita Sancta Maria Lahr, Karto-District, Wirtschaftsregion Ortenau, Sophie Munch, Stadt Lahr, Trisan, H. Gabel, Comité Handball Bas Rhin, Freizeitfahrplan Baden-Elsass

Design : Agence Au Trente Deux

Copyright 2021 © Agence Au Trente Deux

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



zu Beginn der Pandemie im Frühjahr 2020 stand unsere Grenzregion vor bis dahin nicht gekannte Herausforderungen und der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau hat sein Bestes gegeben dabei zu helfen, dass die Menschen auf seinem Gebiet sie meistern konnten. Leider prägte die Pandemie aber auch im Jahr 2021 die politische Arbeit und das Tagesgeschäft im Eurodistrikt.

In der ersten Jahreshälfte galt es, die erfolgreichen Entwicklungen aus dem Jahr 2020 fortzusetzen nämlich die grenzüberschreitende Mobilität als Herzstück unseres Eurodistrikts und den lokal gelebten europäischen Geist gegen die pandemiebedingten Einschränkungen zu verteidigen, Krisenstäbe über den Rhein hinweg zu vernetzen und Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, weiterhin eine zuverlässige zweisprachige Orientierung über die häufig wechselnden Corona-Maßnahmen beider Rheinseiten zu geben. Zusammen mit seinen Partnern am Oberrhein übernahm der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau damit wieder eine wichtige Informationsfunktion für die Zivilgesellschaft sowie die Rolle des politischen Sprachrohrs gegenüber den staatlichen Ebenen, das die Bedarfe unseres gemeinsamen Lebensraums und grenzüberschreitenden Alltags nachhaltig artikulierte.

Dennoch ging es in anderen Themenbereichen voran. So rückte die schon lange von mir aus praktischen Gründen geforderte Übertragung der Aufgabenträgerschaft für grenzüberschreitende Busverkehre an den Eurodistrikt in greifbare Nähe. Im Mai 2021 erklärte die neue baden-württembergische Landesregierung in ihrem Koalitionsvertrag das Potential der Grenzregionen besser ausschöpfen zu wollen und sich dafür einzusetzen, dass auch die Eurodistrikte im Sinne des Aachener Vertrags mit angemessenen Kompetenzen ausgestattet werden. Das macht Hoffnung, dass in Zukunft grenzüberschreitende öffentliche Nahverkehrsprojekte leichter umgesetzt werden können und zeigt, dass Beharrlichkeit sich auszahlt. Wir werden uns daher weiter für die erforderlichen rechtlichen Regelungen einsetzen und für eine Anpassung der Förderkulissen werben, damit wir den grenzüberschreitenden öffentlichen Nahverkehr weiterentwickeln können.

Leider konnten wir wegen der Pandemie nicht wie gewohnt grenzüberschreitende Begegnungen und Austausch initiieren. Der Eurodistrikt hat aber gerade auch mit Blick auf die Bewältigung der Folgen der Pandemie neue Impulse gesetzt. Ein Beispiel ist die Einführung des Kleinkulturfonds, um den von der Krise besonders stark betroffenen Kulturschaffenden auf beiden Rheinseiten zur Seite zu stehen und kulturellen Begegnungen wieder neuen Schwung zu geben. In diesem Zusammenhang ist auch die Organisation unseres ersten deutsch-französischen Kulturforums zu nennen, um im Kulturbereich den grenzüberschreitenden Austausch im Eurodistrikt aufrechtzuerhalten.

Zu meiner Freude nehme ich täglich wahr, dass die Herzen auf beiden Seiten des Rheins nach wie vor synchron im deutsch-französischen Takt schlagen und möchte allen ganz herzlich danken, die dabei helfen, eine positive Melodie der gelebten europäischen Idee und der Zukunftsfähigkeit unseres gemeinsamen Lebensraums darüber zu legen.

Frank Scherer
Präsident des Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau und
Landrat des Ortenaukreises

Wie das Jahr zuvor stand auch 2021 weiterhin im Zeichen der Coronapandemie. Insbesondere zu Jahresbeginn lag der Fokus der politischen Arbeit des Eurodistrikts erneut auf dem **Einsatz für ein praktikables Gleichgewicht zwischen den Maßnahmen zur Eindämmung des Virus und den grenzüberschreitenden Lebensrealitäten** der Bürgerinnen und Bürger im gemeinsamen deutsch-französischen Gebiet. Vor allem im Zuge der Einstufung Frankreichs als Hochinzidenzgebiet im März 2021 durch das Robert-Koch-Institut machte sich der Eurodistrikt erfolgreich für die Aufrechterhaltung einer reibungslosen grenzüberschreitenden Mobilität stark und plädierte für Ausnahmeregelungen für Grenzpendler. Der politische Dialog wurde dabei nicht nur über die Landesministerien, sondern auch über den deutsch-französischen Ausschuss für Grenzüberschreitende Zusammenarbeit gesucht, in dem der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau als Mitglied regelmäßig die Bedarfe seiner Grenzregion positionierte.

Zudem gelang politisch ein weiterer wichtiger Schritt hin zu der lange geforderten **Kompetenzübertragung**. So erklärte die neue grün-schwarze Landesregierung Baden-Württemberg im Mai 2021 in ihrem Koalitionsvertrag, das Potential der Grenzregionen besser ausschöpfen zu wollen und sich dafür einzusetzen, dass auch die Eurodistrikte mit angemessenen Kompetenzen ausgestattet werden. Ziel sei, die Hindernisse bei der Umsetzung grenzüberschreitender Vorhaben zu überwinden. Dabei wurde insbesondere die Zusammenarbeit im öffentlichen Nahverkehr, eines

der Schwerpunktthemen des Eurodistrikts, in den Fokus genommen. Somit rückte die konkrete Umsetzung des Aachener Vertrags für den Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau wieder ein Stück näher und stärkte die Hoffnung, dass es künftig deutlich einfacher werden könnte, an konkreten Bedarfen ausgerichtete grenzüberschreitende Buslinien zu planen und schneller als bisher zu realisieren.

Mit Blick auf das Generalsekretariat standen die Zeichen auf Stabilität: Im April 2021 wurde Generalsekretärin Anika Klafke von den Ratsmitgliedern in ihrem Amt bestätigt. Die politischen Vertreterinnen und Vertreter zollten damit ihrer Leitung Respekt, unter der sich das Generalsekretariat seit ihrer Ankunft im Jahr 2015 grenzüberschreitend den Ruf eines zuverlässigen und kompetenten Partners an der Schnittstelle zwischen Politik und Zivilgesellschaft erarbeitet hatte und das Profil des Eurodistrikts in seiner Außenwirkung geschärft werden konnte.

Eurodistriktrat.



Verknüpfung Flexhop mit der Buslinie R2 am Europäischen Forum am Rhein.

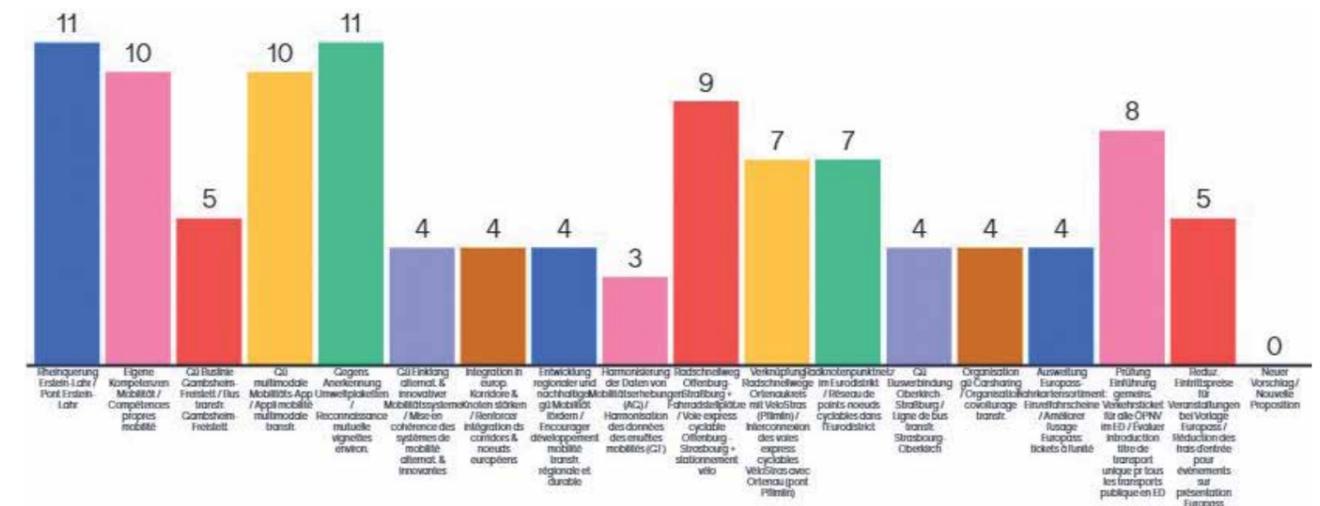
Top-Thema blieb für den Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau im Jahr 2021 der Bereich Mobilität und der **Ausbau des grenzüberschreitenden öffentlichen Nahverkehrs**. Eine wichtige Komponente blieb die öffentliche Buslinie Erstein-Lahr, die nach erfolgreicher Einführung im Jahr 2020 auch im Jahr 2021 mit guten Fahrgastzahlen überzeugte. So verzeichnete die Region Grand Est als Projektträger Ende 2021 rund 1.200 monatliche Entwertungen für die Buslinie 280 im Vergleich zu rund 400 Ende 2020.

Ein weiterer Brückenschlag über den Rhein erfolgte im Oktober 2021 mit der Verknüpfung des Straßburger On-Demand-Service ‚Flex‘hop‘ mit der öffentlichen Ortenauer Buslinie R2 Offenburg-Neuried am Europäischen Forum am Rhein, der mit

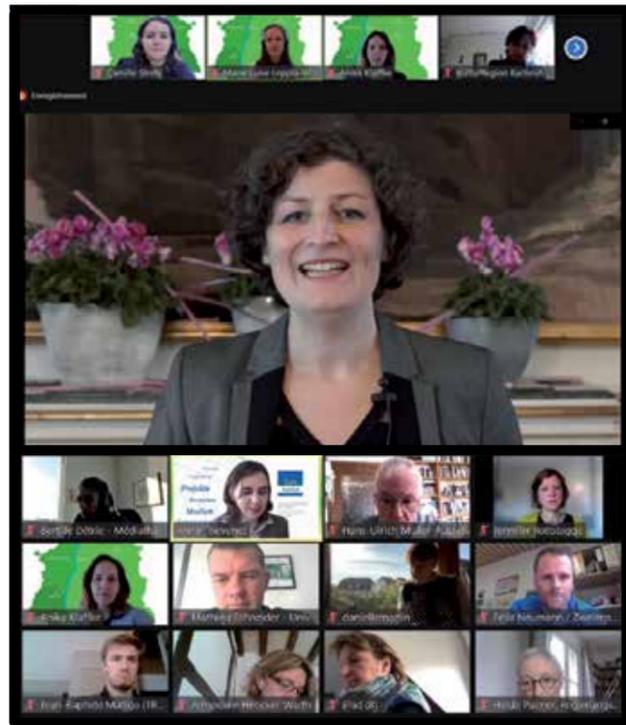
dem Europass grenzüberschreitend günstig genutzt werden kann. Mit dieser Verbindung gelang der Eurometropole Straßburg und dem Ortenaukreis ein weiterer Schritt in Richtung einer niedrigschwelligen, multimodalen, flexiblen und effizienten Mobilität mit umweltfreundlichen Technologien im grenzüberschreitenden Gebiet des Eurodistrikts.

Darüber hinaus trieb der Eurodistriktrat seinen **Aktionsplan Mobilität** weiter voran und forcierte vorrangig Pläne für sechs grenzüberschreitende Mobilitätsmaßnahmen. Dazu gehören die gegenseitige Anerkennung der Umweltplaketten, die neue Rheinquerung auf Höhe Erstein-Lahr, eigene Kompetenzen im Bereich grenzüberschreitende Verkehre,

die Entwicklung einer grenzüberschreitenden multimodalen Mobilitäts-App, ein Radschnellweg Offenburg-Straßburg inkl. Fahrradstellplätzen, sowie die Prüfung der Einführung eines gemeinsamen Verkehrstickets für alle öffentlichen Verkehrsmittel im Eurodistrikt. Die **Expertengruppe Mobilität** des Eurodistrikts, bestehend aus insgesamt zehn Vertreterinnen und Vertretern des Landratsamtes Ortenaukreis, der Städte Lahr, Kehl und Offenburg, des Tarifverbunds Ortenau GmbH (TGO), der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW), dem Eurodistrikt, der Eurometropole Straßburg, der Region Grand Est, sowie des Conseil Départemental Bas-Rhin, arbeitet seither an der Umsetzung.



Aktionsplan Mobilität.



Eurodistrikt-Kulturforum.



Musikprojekt Illuminés.



Projekt urbaner Kunst COLORS.

Kultur ist eines der wichtigsten Profilthemen des Eurodistrikts und die kulturelle Vernetzung der Kulturakteure beider Rheinseiten blieb auch 2021 ein wichtiges Ziel. So lud der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau erstmals zu einem **grenzüberschreitenden Kulturforum**. Im Oktober 2021 trafen sich rund 40 Kulturschaffende aus den deutschen und französischen Mitgliedsgemeinden des Eurodistrikts zu einem Online-Forum, das sich als Austausch- und Inspirationsplattform sah. In drei Fachateliers zu den Themenbereichen „Kultur und grenzüberschreitendes Publikum“, „Kultur und Jugend“ sowie „Kultur und digitale Welt“ nahmen die Kulturakteure die Herausforderungen in den Blick, mit denen sie sich in ihrer Arbeit konfrontiert sehen und formulierten Ideen für eine Weiterentwicklung der Kulturarbeit. Das Kulturforum wurde im Rahmen des Interreg V Projekts „Zivilgesellschaft“ mit EU-Mitteln gefördert.

Neben dem Dialog stand 2021 auch die Unterstützung des Kultursektors und eine Belebung konkreter Aktionen beiderseits des Rheins im Fokus. Als direkte und konkrete Reaktion auf die beim Bürgerkonvent im April 2021 genannten Erwartungen, rief der Rat des Eurodistrikts einen neuen **Kleinkulturfonds** in Höhe von 40.000 € für das Jahr

2021 ins Leben, um kleineren deutschen und französischen Strukturen aus dem Kulturbereich im Gebiet des Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau unter die Arme zu greifen und erneut grenzüberschreitende Kulturbegegnungen anzuregen.

Ein direktes Resultat war u.a. die **Förderung urbaner Kunst** im Eurodistrikt: Kofinanziert mit 5.000 € aus dem Kleinkulturfonds entstand im September 2021 das deutsch-französische Projekt COLORS, eine Aktion des Straßburger Vereins Colors Urban Art und seines Offenburger Partners Double Trouble, bei dem französische und deutsche Street-Art-Künstler mit Hilfe verschiedener moderner Techniken zwei mannshohe Street-Art-Fresken mit ihrer Interpretation zum Thema „Europa und seine Werte“ schufen.

Weitergeführt werden konnte zudem die Förderung des **Theater Eurodistrict Baden Alsace**, das mit seinem mehrsprachigen und interkulturellen Angebot speziell für ein junges Publikum und einer starken Verankerung im ländlichen Raum ein wichtiges Aushängeschild grenzüberschreitender Kultur ist. Der Eurodistrikt unterstützt das Theater für den Zeitraum 2021 bis 2025 mit einer Forderung in Höhe von je 30.000 € pro Jahr. Die neue Partnerschaftsvereinbarung wurde im Juli 2021 unterzeichnet.



Integration fördern und Einsatz für Vielfalt und Offenheit leben, war auch im Jahr 2021 wieder wichtig im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau. So konnten mit der 6. und letzten Ausgabe des **Eurodistrikt-Flüchtlingsfonds** in Höhe von 20.000 € im Jahr 2021 insgesamt 13 Integrationsprojekte, davon sieben

deutsche und sechs französische, für junge Flüchtlinge im Alter von 0 bis 25 Jahren auf dem Eurodistriktgebiet unterstützt werden, die auf die Bereiche Kulturvermittlung, Sprache und Naturentdeckung als Basis für eine erfolgreiche Integration setzen.



Eurodistrikt Flüchtlingsfonds – geförderte Projekte 2021		
Straßburg	AU COUDE A COUDE	Französischkurse für unbegleitete minderjährige Migranten und junge Erwachsene
Straßburg	CENTRE BERNANOS	Schul- und Berufsbildung für junge Migranten
Offenburg	ERICH-KÄSTNER-REALSCHULE & ASTRID-LINDGREN-SCHULE	"Hier bin ich" - künstlerisches Arbeiten mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen
Achern	FÖDERVEREIN DER GEMEINSCHAFTSSCHULE ACHERN	Gemeinsam stark
Straßburg	ASSOCIATION FOYER NOTRE-DAME	Kunsttherapie-Projekt, um jungen Migranten zu helfen, trotz der Sprachbarriere ihre Gefühle zu formulieren
Lauf	GEMEINDE LAUF	Nachhilfeprogramme für Kinder, Jugendliche und junge Menschen aus Flüchtlingsfamilien
Achern	ILLENAU WERKSTÄTTEN	Kinderkunstsommer in den Illenau Werkstätten
Lahr	KINDERGARTEN ST. MARIA	"Wir gehören zusammen, zusammen sind wir stark" Schwerpunkte : Sprache und Bewegung
Schiltigheim	ASSOCIATION P.A.T.A.T.E.S.	Spielerisches Sprachenlernen
Rheinau	STADT RHEINAU	"Zusammenkommen, voneinander lernen" - Außerschulische Bildungseinheiten, begleitet durch Paten
Straßburg	THEATRE TOHU-BOHU	Projekt zur Betreuung von traumatisierten jungen Migranten
Willstätt- Legelhurst	WILLSTÄTT@KULTUR e.V.	"Fest im Sattel in der neuen Heimat" - Eltern-Kind-Reitprojekt
Schiltigheim	ZAKOTE	Ateliers de chant et concert de chansons dans différentes langues

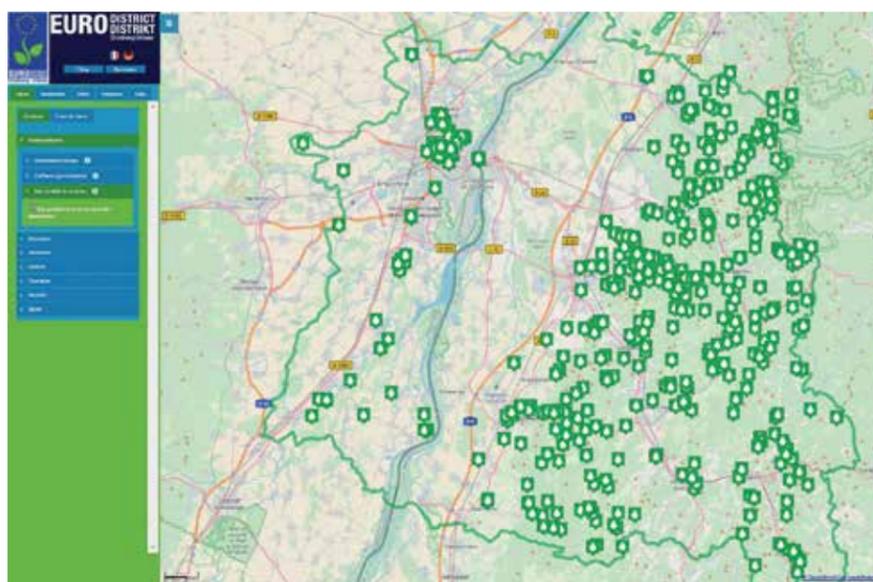
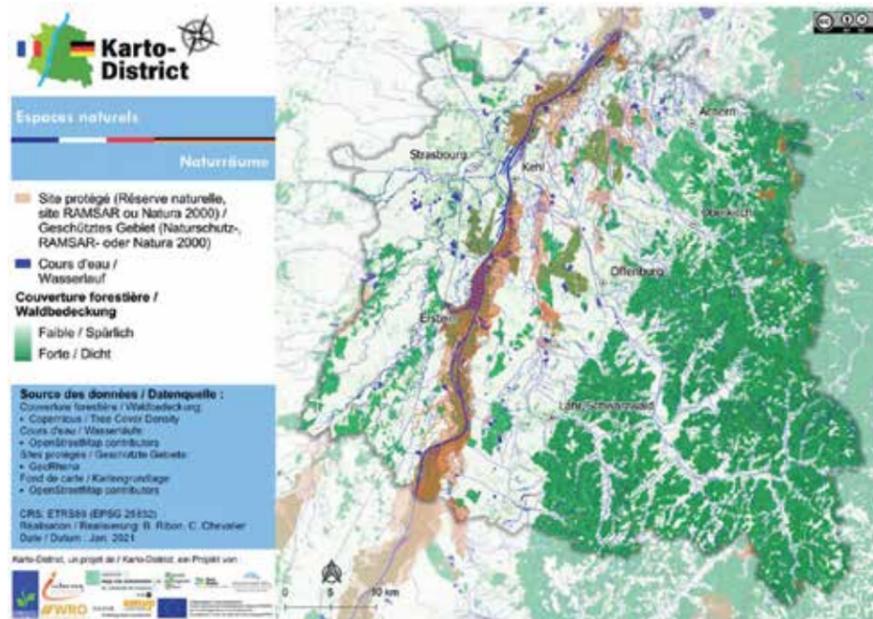


Im Themenbereich grenzüberschreitende Raumordnung konnte das **deutsch-französische Kartierungsprojekt „Karto-District“** nach einjähriger Laufzeit erfolgreich beendet werden. Seit Februar 2020 hatte sich ein Projektkonsortium unter Leitung des Laboratoire Image Ville Environnement (LIVE) des Centre national de la recherche scientifique (CNRS) damit befasst, deutsche und französische Daten aus verschiedenen öffentlich zugänglichen Quellen zusammenzutragen, zu harmonisieren und kartografisch auf die lokale Ebene des Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau zu übertragen. Durch die Kombination von vorhandenen grenzüberschreitenden Daten von Institutionen wie GeoRhena oder Eurostat mit öffentlichen, separat voneinander erhobenen deutschen und französischen Daten, und nicht zuletzt durch die frei zugänglichen Daten aus OpenStreetMap, wurden 15 Datensätze erarbeitet, die auf dem lokalen Maßstab des Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau anschaulich und grenzüberschreitend in Themenkarten dargestellt wurden. Erfasst wurden dabei sowohl technische Bereiche wie „Hydrographie und Hochwasserrisiko“, „Bodennutzung“ oder „Bevölkerungsdichte“, als auch alltägliche Themen wie Fahrradwege oder Picknickplätze. Das Projekt wurde im Rahmen des INTERREG-Kleinprojekteprogramms unterstützt. Das Gesamtbudget belief sich auf 66.649 €, davon 39.989 € INTERREG-Förderung. Der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau war Partner des Projekts und förderte es finanziell in Höhe von 5.000 €.

Darüber hinaus erweiterte der Eurodistrikt auch seine interaktive Online-Karte, das **geographische Informationssystem** (Web-GIS) auf der Eurodistrikt-Webseite, um drei neue Kategorien in den Bereichen Umwelt, Tourismus und Kultur. Hinzu kamen eine Übersicht der „Trinkwasserstellen und Quellen“

(d.h. Brunnen, Trinkwasserfontänen in den Städten und Quellen), eine Übersicht der „Picknickstellen“, sowie eine Übersicht der „Kulturorte“ (d.h. Museen, Galerien, Kinos und Bühnen) im Eurodistrikt. Im Sommer 2021 wurden auch die Angaben zu den Schwimmbädern beider Rheinseiten aktualisiert, um den Bürgerinnen und Bürgern praktische Informationen zu unterschiedlichen Infrastrukturen im Eurodistrikt an die Hand zu geben.

Kartierungsprojekt Karto-District & Eurodistrikt- Web-GIS.



Im Sinne eines lokal verorteten Standortmanagements beteiligte sich der Eurodistrikt vom 3. bis 13. September 2021 erstmals mit einem **Pavillon auf der Europamesse in Straßburg**. Während der 11 Messtage präsentierten sich auf der als ‚Eurodistrikt-Dorf‘ konzipierten, rund 120m² großen Fläche an zehn Ständen insgesamt 30 Partner aus den Themenbereichen Europa & Zivilgesellschaft,



Eurodistrikt-Pavillon auf der Europamesse in Straßburg.

Wirtschaft, Umwelt, Kultur und Tourismus sowie 17 lokale Erzeuger mit ihren Produkten. Zudem informierte das Team des Generalsekretariats über seine politische Arbeit und grenzüberschreitende Projekte. Ziel des mit Eurodistrikt-Eigenmitteln und INTERREG-Geldern finanzierten Messepavillons war, den Besuchern die besondere Dynamik des grenzüberschreitenden Gebiets und die Vielfalt seiner lokalen Produkte näher zu bringen. Zugleich wurde den lokalen Akteuren und Produzenten unter dem Dach des Eurodistrikts eine Plattform für ihre Arbeit geboten, die sie allein nicht hätten stemmen können. Das nachhaltige Standkonzept war dabei ein voller Erfolg und gehörte mit zu den am meisten bemerkten Auftritten auf der Europamesse. Ebenfalls präsent war der Eurodistrikt als Partner der Wirtschaftsregion Ortenau und der Eurometropole Straßburg im Oktober 2021 auf der **Expo Real in München**. Bereits zum zehnten Mal in Folge präsentierten sich dort Unternehmen aus der Immobilienbranche und Kommunen der Grenzregion unter dem Dach des Eurodistrikt-Strasbourg-Ortenau.

Mit Blick auf den Nachwuchs setzte der Eurodistrikt im Jahr 2021 letztmalig auch sein **Berufsprofilings** fort, ein Testverfahren, das in drei Stunden alle berufsrelevanten Merkmale wie intellektuelle, soziale und sprachliche Fähigkeiten, Neigungen und Interessen von Schülern prüft und der jeweiligen Testperson die individuell passenden Berufsgruppen und Studienrichtungen als Hilfestellung für ihre berufliche Orientierung liefert. Aufgrund der Coronapandemie konnten 2021 jedoch nur drei weiterführende Schulen mit insgesamt 67 Schülerinnen und Schülern dieses kostenlose Angebot in Anspruch nehmen.



Gemeinsamer Standauftritt auf der ExpoReal in München.



an den Sprachklassen teilnehmen. Die organisatorische Leitung des Projekts oblag, unterstützt durch den Eurodistrikt, der VHS Ortenau in Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen Lahr und Offenburg sowie dem Gemeindeverband Erstein und dem Centre Culturel et Social Rotterdam in Straßburg. Das Bildungsprojekt wurde aus Eurodistrikt-Eigenmitteln in Höhe von 20.000 € finanziert. Entstanden war das Projekt „Spiel & Parle“ vor dem Hintergrund, dass durch unterschiedliche Bildungspolitiken rechter und linker Hand des Rheins zurzeit kein grenzüberschreitend flächendeckendes Fremdsprachenlernen entlang der Rheinschiene gewährleistet wird und der Eurodistrikt im Rahmen seiner Möglichkeiten zu der Überbrückung dieser Lücke im Bildungsangebot beitragen wollte.

Getreu dem Motto „Früh übt sich“ stellte der Eurodistrikt mit seinem **Schulfonds zur Förderung der Zweisprachigkeit** auch im Jahr 2021 wieder Fördermittel für Sprachbegegnungen zwischen Schulklassen zur Verfügung. Bedingt durch die Pandemie konnte allerdings nur ein Begegnungsprojekt mit 45 deutschen und französischen Schulkindern, organisiert durch das Straßburger Theater Le Maillon, stattfinden. Pandemiebedingt war leider auch die Absage des traditionellen **Spendenlaufs KM Solidarité** im Mai 2021, bei dem jedes Jahr rund 23.000 Schulkinder aus deutschen und französischen Kommunen des Eurodistrikts Spenden für jeweils zwei Einrichtungen erlaufen, die sich für kranke oder behinderte Kinder einsetzen. Mit Blick auf die einzuhaltenden Vorsichtsmaßnahmen, hatte sich das grenzüberschreitende Organisationsteam der Veranstaltung sowohl zur Wahrung der Sicherheit der teilnehmenden Kinder als auch aufgrund der erschwerten logistischen Bedingungen einstimmig für diese Absage ausgesprochen.

Die frühe Förderung von Sprache und vielfältigen Sprachkontakten ist für den Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau ein zentrales Anliegen, denn fundierte Kenntnisse der Nachbarsprache ermöglichen, privat wie beruflich, umso reichere Begegnungen und einen umso intensiveren grenzüberschreitenden Austausch.

So startete zum Schuljahresbeginn 2021/22 auf Initiative von Landrat und Eurodistrikt-Präsident Frank Scherer das **deutsch-französische Bildungsprojekt „Spiel & Parle“**, in dessen Rahmen Grundschulkinder im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau einmal in der Woche mit Spielen, Liedern und Literatur einen ersten Grundwortschatz in der Sprache des jeweiligen Nachbarn erlernen. Für die grenzüberschreitende Begegnung der Schulkinder sind für das Jahr 2022 zudem gemeinsame Ausflüge und Aktionen geplant. Rund 100 deutsche und französische Kinder konnten 2021



Auch im Themenfeld Umwelt setzte der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau im Jahr 2021 weitere Akzente. So beschlossen die Ratsmitglieder einen **Beitritt zu der Charta für den Schutz der Atmosphäre am Oberrhein**, die Atmo Vision im Rahmen eines INTERREG-Projekts, an dem der Eurodistrikt auch als Projektpartner mitwirkte, entwickelt hatte. Ziel der Charta ist, die Treibhausgas- und Luftschadstoffemissionen zu reduzieren, den Energieverbrauch zu senken und den Einsatz von erneuerbaren Energien am Oberrhein zu erhöhen.

Modern und anwendungsorientiert zeigten sich der Eurodistrikt und seine Partner zudem im Bereich der Sensibilisierung für den Umweltschutz: Als Partner der deutsch-französischen Energiewendewoche 2021 organisierten der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau und seine Mitgliedstädte gemeinsam mit Atmo Grand Est ein **Outdoor Escape Game** mit dem Titel „Sauvez notre futur – Rettet unsere Zukunft“ rund um das Thema Klimaschutz. Bei der Aktion, die an vier Tagen im Mai, Juni und (aufgrund des großen Erfolgs) im September 2021 ausschließlich im Freien stattfand, konnten sich verschiedene Spielerteams in vier deutschen (Offenburg, Kehl, Lahr und Achern) und drei französischen (Erstein, Schiltigheim und Plobsheim) Eurodistrikt-Städten gleichzeitig auf eine Knobelreise in die Zukunft machen. Bei ihrer insgesamt einstündigen Reise wurden sie mit verschiedenen Klimarätseln konfrontiert, für deren Lösung sie grenzüberschreitend miteinander in Kontakt treten und die Antworten schließlich in die Gegenwart schicken mussten, um den Bürgern von heute zu helfen, das Klima zu retten. Nebenbei erfuhren sie Tipps zu Klimawissen und lokalen Akteuren.





grenzüberschreitenden Begegnungsprojekten für junge Menschen. Dynamische Beispiele aus der Praxis lieferten zum Einstieg der Straßburger Verein Transc3nd, der ein von Jugendlichen selbstgedrehtes deutsch-französisches Rap-Video zeigte, sowie der Offenburger Verein Culture Node e.V. mit einem Videobeitrag zu den Graffiti- und DJ-Workshops seines grenzüberschreitenden HipHop-Projekts „Reflexion“, organisiert in Zusammenarbeit mit dem Jugendbüro und dem Mehrgenerationenhaus sowie dem Regionalteam Südwest der Stadt Offenburg. Wie in den Jahren zuvor, diente die Projektbörse dabei zugleich als Abschlussveranstaltung des Eurodistrict-Flüchtlingsfonds und seiner im Jahr 2021 geförderten Projekte. Aufgrund der Pandemie fand diese Ausgabe der Jugendprojektbörse Ende Januar 2022 statt.

Die Jugend- und Integrationsarbeit verlief 2021 im Eurodistrict angesichts der anhaltenden Pandemie wieder digital, so auch die sechste Ausgabe der **grenzüberschreitenden Eurodistrict-Jugendprojektbörse**. Bei dem mittlerweile gut etablierten jährlichen Fachtreffen, mit dem der Eurodistrict Strasbourg-Ortenau auf einen direkten deutsch-französischen Austausch der Jugendakteure und auf eine dichte grenzüberschreitende Netzwerkbildung im Bereich der Jugendprojektarbeit zielt, kamen rund 50 deutsche und französische Jugendarbeiter zusammen und diskutierten ihre Erfahrungen und Methoden zur Überwindung von Sprachbarrieren bei

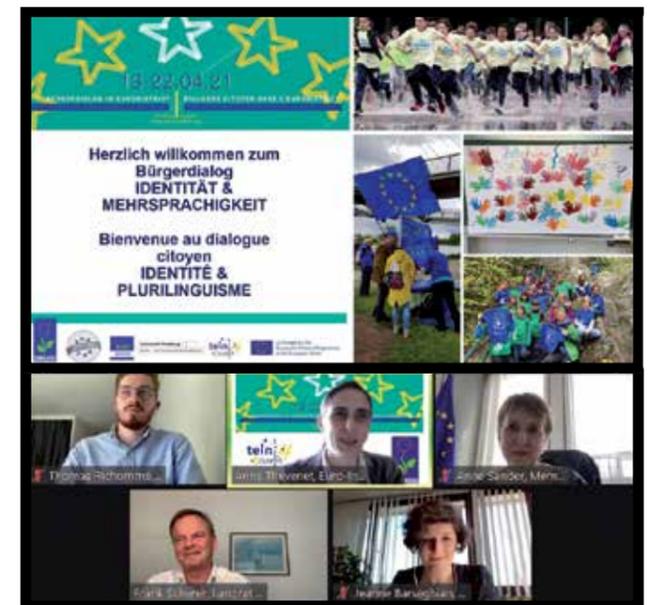


Den gemeinsamen grenzüberschreitenden Lebensraum nicht nur für sondern auch mit den Menschen vor Ort zu gestalten ist dem Eurodistrict Strasbourg-Ortenau ein zentrales Anliegen. Daher wird die Zivilgesellschaft regelmäßig in sein politisches Handeln einbezogen. So zum Beispiel in Form der **Eurodistrict-Bürgerkonvente**, die den Bürgerinnen und Bürgern alle zwei Jahre als Plattform für die Diskussion ihrer Ideen und Erwartungen dienen sollen. Unter dem Titel: „Bürgerdialog im Eurodistrict - Mobilität, Umwelt, Kultur, Identität & Mehrsprachigkeit - grenzenlos in Europa?“ luden der Eurodistrict Strasbourg-Ortenau und das Euro-Institut durch sein Projekt TEIN4Citizens im April 2021 zu der fünften Ausgabe dieses deutsch-französischen Formats der Bürgerbeteiligung ein.

Trotz des pandemiebedingt gewählten Onlineformats war die Veranstaltung ein voller Erfolg. In einer ersten Diskussionsrunde besprachen mehr als 230 Bürgerinnen und Bürger in insgesamt acht Workshops mit politischen Vertreterinnen und Vertretern der Eurodistrict-Mitgliedsstädte beider Rheinseiten, was in ihren Augen in den Bereichen Mehrsprachigkeit, Kultur, Mobilität und Umwelt, den vier Prioritätsthemen des Eurodistricts unter der aktuellen deutschen Präsidentschaft, vordergründig angegangen werden sollte.

In einer zweiten Runde besprachen Eurodistrict-Präsident Frank Scherer und Eurodistrict-Vizepräsidentin Jeanne Barseghian gemeinsam mit der Europa-Abgeordneten Anne Sander, mit Nathalie Verschelde der Europäischen Kommission, Josha Frey, Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg, Vizepräsident des Oberrheinrats und des Euro-Instituts, Anthony Soares des Centre for Cross Border Studies Nordirland sowie Thomas Richomme, Student in Sciences Po Straßburg bei einem mit über 100 zugeschalteten Teilnehmenden gut besuchten Runden Tisch, wie die verschiedenen Bürgerforderungen an verantwortlicher politischer Stelle umgesetzt werden können. Die Diskussionsergebnisse wurden als konkrete Handlungsempfehlungen sowohl an die Eurodistrict-Ratsmitglieder als auch an die Europäische Kommission weitergeleitet.

Darüber hinaus brachten die vier Eurodistricte im Oberrhein unter der Federführung des Eurodistrict Strasbourg-Ortenau nach fünfjähriger Laufzeit das gemeinsam gestaltete INTERREG-Projekt **„Einbindung der Zivilgesellschaft in den Gebieten der Eurodistricte“** zum Abschluss. Mit positiver Bilanz: Insgesamt 62 INTERREG-Kleinprojekte, organisiert von Akteuren der Zivilgesellschaft, und dazu 19 Begegnungsprojekte, organisiert durch die Eurodistricte, konnten in dem Zeitraum 2017 bis 2021 mit insgesamt 1,29 Millionen € INTERREG-Finanzmitteln gefördert werden. Mit ihnen kamen im Oberrheingebiet insgesamt rund 10.200 Bewohnerinnen und Bewohner grenzüberschreitend zusammen.





Seit 2011 arbeitet im Eurodistrikt die **Expertengruppe Prävention & Sicherheit**, bestehend aus deutschen und französischen Vertretern von Polizei, Police, Gendarmerie, den Städten Straßburg, Kehl und Oberkirch, den Staatsanwaltschaften, der Präfektur, der Region Grand Est sowie dem Gemeinsamen Zentrum der deutsch-französischen Polizei- und Zollzusammenarbeit, an sicherheitsrelevanten Fragestellungen für das gemeinsame Gebiet.

Die Expertengruppe dient zum einen als moderierter Rahmen für einen deutsch-französischen Informationsaustausch zu

heiklen Themen mit teils unterschiedlichen Rechtslagen in beiden Ländern. Zum andern wurden in den regelmäßigen Arbeitssitzungen im Jahr 2021 konkrete praktische Fragen, wie die unterschiedlichen Regelungen für Feuerwerkskörpern am Silvesterabend, zu der die Arbeitsgruppe eine deutsch-französische Übersicht erstellte, der Missbrauch von Lachgasprodukten oder aber die Sicherheitskonzepte und Öffnungskonditionen der Schwimmbäder im Eurodistrikt in grenzüberschreitender Abstimmung besprochen.

Deutsch-französische Fahrradstreife.



Die transparente Information der Bürgerinnen und Bürger über Gesundheitsangebote beider Rheinseiten, sowie ein grenzüberschreitender Zugang zu diesen Gesundheitsleistungen auf seinem Gebiet, sind seit jeher wichtige gesundheitspolitische Ziele des Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau, für die er sich im Rahmen verschiedener Kooperationsprojekte stark macht. So führte der Eurodistrikt auch 2021 als operativer Partner sein Engagement in dem INTERREG-Projekt **„Trinationaler Handlungsrahmen für eine grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung am Oberrhein“** unter der Leitung von TRISAN weiter, das rund dreißig Akteure aus Gesundheitsbehörden und lokalen Einrichtungen der Schweiz, Deutschlands und Frankreichs zusammenbringt, um das grenzüberschreitende Gesundheitsangebot am Oberrhein zu verbessern.

Darüber hinaus kam der Eurodistrikt auch im Jahr 2021 seiner im Zuge der Covid-19-Pandemie entstandenen Rolle als Koordinator und Vermittler nach. So wirkte er als Verbindungsglied zwischen den verschiedenen gesundheitspolitischen Akteuren auf seinem Gebiet in der Arbeitsgruppe „Gesundheitspolitik“ und dem Expertenausschuss „Prävention und Gesundheitsförderung“ der Oberrheinkonferenz sowie an den Krisenstäben des Landratsamtes Ortenaukreis und der Präfektur des Bas-Rhin mit, um einen **grenzüberschreitenden Informationsfluss** an die und unter den betroffenen Gesundheitsakteuren beider Rheinseiten zu unterstützen. Zudem erstellte das Generalsekretariat weiterhin klare Übersichten zu den sich schnell ändernden Gesundheitsregelungen und Vorschriften beider Rheinseiten, um auch über die Expertenkreise hinaus eine verständliche und zweisprachige Informationsweitergabe an die Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.



Flyer des INTERREG-Projekts TRISAN.

Kommunikation

MEDIENBEZIEHUNGEN

Im Laufe des Jahres 2021 wurden 33 Pressemitteilungen versandt. Insgesamt wurde der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau mehr als 100-mal in den regionalen Zeitungen erwähnt. Der Themenschwerpunkt, zu dem den Eurodistrikt auch die meisten Presseanfragen erreichten, lag dabei eindeutig auf den Reise Regelungen für den Grenzverkehr. Auch die Ratssitzungen und Eigenprojekte des Eurodistrikts, darunter der Aktionsplan Mobilität, das Outdoor Escape Game, das Kulturforum oder die Teilnahme an der Europamesse, generierten in den Medien ein positives und umfangreiches Echo.

INTERNET

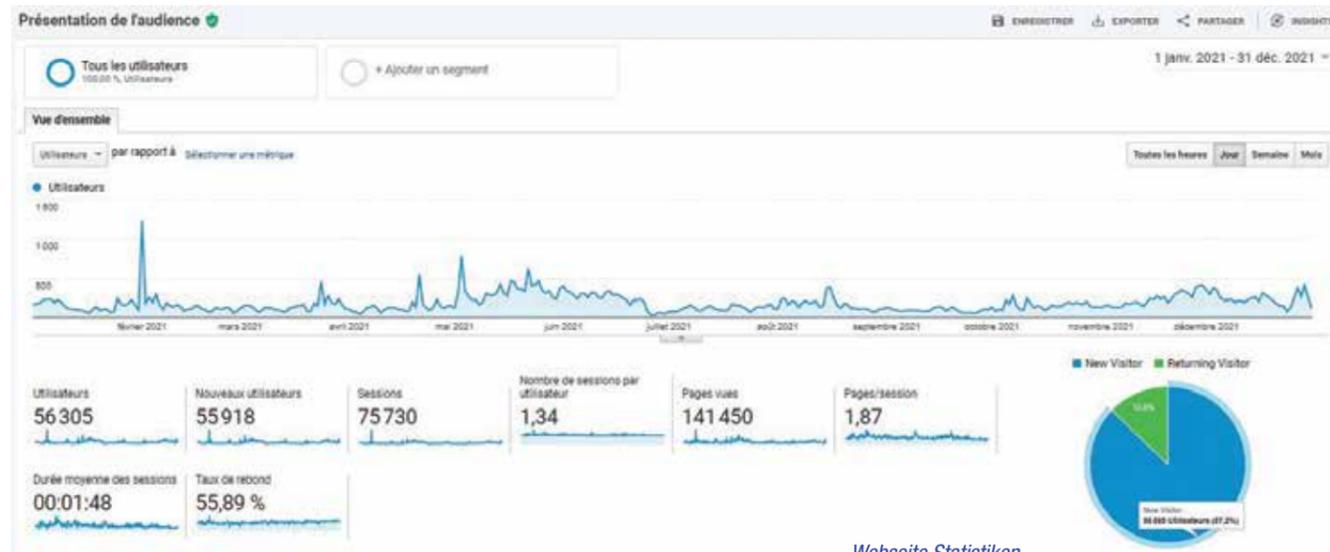
Alle Informationen rund um die jährlichen Eigenveranstaltungen, Projektförderungen und politischen Stellungnahmen des Eurodistrikts in seinen insgesamt 13 Themenbereichen, aber auch Hintergrundinformationen zu seiner Geschichte und politischen Struktur, zu seinem Generalsekretariat, zu Fördermöglichkeiten und offiziellen Dokumenten, präsentiert der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau auf seiner zweisprachigen Internetseite www.eurodistrict.eu – gespickt mit zahlreichen Bildern, Karten und weiterführenden Links. Eine grenz- und sprachübergreifende Orientierung über die deutschen und französischen Pandemievorgaben, bot auch im Jahr 2021 weiterhin der laufend aktualisierte Webseitenartikel zu den beiderseits des Rheins getroffenen Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie. Dieser Ansatz zahlte sich auch im Jahr 2021 aus: mit insgesamt 56.305 Besucher zog die Internetseite des Eurodistrikts ganze 12.027 Nutzer mehr an als im Vorjahr!

SOZIALE NETZWERKE

Um jederzeit nah an seinen Bewohnern zu sein, bedient der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau seit 2012 die drei sozialen Netzwerke Facebook, Twitter und Youtube täglich in deutscher und französischer Sprache. Facebook-Follower werden regelmäßig mit Posts über die verschiedenen Eurodistrikt-Aktionen, sowie über deutsch-französische Veranstaltungen Dritter oder über Meldungen aus den verschiedenen Eurodistrikt-Mitgliedsstädten informiert. Auf Twitter steht das politische Geschehen im Eurodistrikt im Vordergrund und auf Youtube lassen hochgeladenen Videos Eigenprojekte des Eurodistrikts Revue passieren. Zur Bewerbung von Eigenveranstaltungen und Stellenangeboten kam 2021 zudem ein LinkedIn-Account hinzu. Der Kommunikationsansatz auf den sozialen Medien entwickelte sich weiterhin gut. Insgesamt folgten im Jahr 2021 4.544 Facebook-Freunde und 1.117 Twitter-Follower dem Eurodistrikt in den sozialen Netzwerken.

FOLGT UNS AUF:

-  eurodistrict
-  EurodistrictStrasbourgOrtenau
-  <https://www.youtube.com/channel/UCJ5jrJeAtwnjPhQe2DCTTsQ>



Eurodistrikt-Haushalt 2021

AUSGABEN

839 602 €

BETRIEBSKOSTEN

830 844 €

> Betriebskosten	81 417 €
> Personalkosten	313 082 €
> Institut. Sitzungen	13 922 €
> Kommunikation	6 850 €
> Projekte	357 374 €
> Fördermittel	42 390 €
> Abschreibung	15 809 €

INVESTITION

8 758 €

> Materialkauf	8 758 €
> Internet & Kommunikation	0 €

EINNAHMEN

1 812 489 €

BETRIEBSKOSTEN

1 740 259 €

> Mitgliederbeiträge	850 000 €
> Strukturfonds	173 314 €
> Verschiedene Einnahmen	12 779 €
> Übertrag	704 166 €

INVESTITION

72 230 €

> Abschreibung	15 809 €
> Übertrag	56 421 €

ERGEBNIS

972 887 €

Projektname	Projektträger und Partner	Förderung
Theater Eurodistrict BAden Alsace - 40 Vorstellungen für Kinder	Theater Eurodistrict BAden Alsace	30 000 €
INTERREG Pädagogisches Online-Spiel "Rheingold"	Département du Haut-Rhin	2 500 €
Erforschung der französischen und deutschen Satire – Ausstellungsreihe graphischer Künste	Simplicissimus-Haus Renchen, Musée Tomi Ungerer	10 000 €
INTERREG Microprojekt Karto-District	CNRS	5 000 €
Le lien - die Bindung. Deutsch-französische Begegnung mittels der bildenden Kunst	Quinz'art, Haus der Begegnung Zell am Harmersbach	2 000 €
Online-Portal Freizeitfahrplan	Verkehrsclub Deutschland (VCD), Regionalverband Südbaden e.V.	1 000 €
COLORS - deutsch-französisches Street Art Projekt	Association Colors Urban Art (Straßburg), Double Trouble (Offenburg)	5 000 €
Handball grenzenlos	Comité Handball du Bas Rhin, Südbadischer Handballverband Offenburg	4 000 €
Eurodistrict Fußballturnier U 15	Kehler FV, Vauban Strasbourg, A.S.S. Schiltigheim	2 390 €
Illuminées - Konzert des Ensembles Intercolor in der Friedenskirche Kehl	Festival Musica Strasbourg, Evangelische Gemeinde Kehl	3 000 €
Spiel & Parle - dt.-frz. Bildungsprojekt	VHS Ortenau, VHS Lahr, VHS Offenburg, CCCErstein, CSRS	20 000 €
Adventsmusik Cellisten ohne Grenzen	Musik- und Kunstschule Achern-Oberkirch, Conservatoire de Strasbourg	1 200 €



EVTZ Eurodistrict
Strasbourg-Ortenau
info@eurodistrict.eu
Sitz: 1, parc de l'étoile
67076 Strasbourg CEDEX (F)
Büro: Fabrikstrasse 12
77694 Kehl (D)
Tel: +49 (0)7851-899 75 10
Fax: +49 (0)7851-899 75 29



Anika KLAFFKE
Generalsekretärin
anika.klaffke@eurodistrict.eu
Tel: +49 (0)7851-899 75 11



Marie Luise LEPLA-WEBER
Projektmanagerin Jugend, Kultur,
Tourismus & Referentin Kleinprojekte
marie-luise.leppla-weber@eurodistrict.eu
Tél : +49 (0)7851-899 75 17



Dr. Lioba MARKL-HUMMEL
Projektmanagerin Mobilität,
Raumplanung (GIS), Umwelt
lioba.markl-hummel@eurodistrict.eu
Tel: +49 (0)7851-899 75 12



Laura HUBER
Projektmanagerin Bildung, Sport,
Gesundheit, Soziales
laura.huber@eurodistrict.eu
Tel: +49 (0)7851-899 75 18



Katrin NEUSS
Referentin Öffentlichkeitsarbeit
und Veranstaltungen
katrin.neuss@eurodistrict.eu
Tel: +49 (0)7851-899 75 15



Noëlle HERTAUT
Projektbeauftragte Steuerung,
Budgetanalyse, Personalverwaltung
noelle.hertaut@eurodistrict.eu
Tel: +49 (0)7851-899 75 10



Camille STREHL
Koordination des INTERREG-Projektes
Zivilgesellschaft und Projektmanagerin
Wirtschaft, Prävention und Sicherheit
camille.strehl@eurodistrict.eu
Tel: +49 (0)7851-899 75 13



Mallory BLANCHARD
Assistentin
mallory.blanchard@eurodistrict.eu
Tel: +49 (0)7851-899 75 14

Composition Conseil 2021

Suppléants - Stellvertreter | Titulaires - Ratsmitglieder



Michel ANDREU-SANCHEZ Maire d'Erstein Vice-président de la Communauté de Communes du Canton d'Erstein
 Jeanne BARSEGHIAN Vice-Présidente de l'Eurodistrict Maire de Strasbourg
 Jacques BAUR Maire de Blaesheim Conseiller eurométropolitain
 Bruno BOULALA Conseiller de la commune d'Ostwald Conseiller eurométropolitain
 Rebecca BREITMAN Conseillère municipale ville de Strasbourg Conseillère eurométropolitaine
 Andrée BUCHMANN Adjointe à la maire de Schiltigheim Conseillère eurométropolitaine



Josiane CHEVALIER Préfète de la région Grand Est Préfète du Bas-Rhin
 Danielle DAMBACH Maire de Schiltigheim 2^{ème} Vice-Présidente de l'Eurométropole
 Cécile DELATTRE Maire d'Oberhausbergen 14^{ème} Vice-présidente de l'Eurométropole
 Julia DUMAY Adjointe à la maire de Strasbourg Conseillère eurométropolitaine
 Céline GEISSMANN Adjointe à la maire de Strasbourg Conseillère eurométropolitaine
 Marc HOFFSESS Adjoint à la maire de Strasbourg Conseiller eurométropolitain



Marianne HORNÝ-GONIER Maire de Rhinau Vice-Présidente de la Communauté de Communes du Canton d'Erstein
 Pia IMBS Maire de Holtzheim Présidente de l'Eurométropole
 Alain JUND Conseiller municipal délégué 6^{ème} Vice-Président de l'Eurométropole
 Annie KESSOURI Maire de Kolbsheim Conseillère eurométropolitaine
 Jean-Louis KIRCHER Conseiller de la commune d'Illkirch-Graffenstaden Conseiller eurométropolitain
 Julien KOEGLER Maire de Gerstheim Vice-Président de la Communauté de Communes du Canton d'Erstein



Michèle LECKLER Maire de la commune de Plobsheim Conseillère eurométropolitaine
 Anne MISTLER Adjointe à la maire de Strasbourg Conseillère eurométropolitaine
 Pierre OZENNE Adjoint à la maire de Strasbourg Conseiller eurométropolitain
 Valentin RABOT Maire de Achenheim 13^{ème} Vice-Président de l'Eurométropole
 Pierre ROTH Conseiller municipal délégué 18^{ème} Vice-Président de l'Eurométropole
 René SCHAAL Maire de Lipsheim Conseiller eurométropolitain délégué



Stéphane SCHAAL Maire de Limersheim Président de la Communauté de Communes du Canton d'Erstein
 Françoise SCHAETZEL Conseillère municipale déléguée 7^{ème} Vice-Présidente de l'Eurométropole
 Doris TERNOY Maire de Breuschwickersheim Conseillère eurométropolitaine
 Jean-Philippe VETTER Conseiller municipal Conseiller eurométropolitain
 Caroline ZORN Conseillère municipale déléguée 12^{ème} Vice-Présidente de l'Eurométropole

Zusammensetzung Rat 2021

Titulaires - Ratsmitglieder | Suppléants - Stellvertreter



Martin ABMUTH Kreisrat Ortenaukreis Bürgermeister Hofstetten
 Dr. Karlheinz BAYER Kreisrat Ortenaukreis
 Matthias BRAUN Oberbürgermeister der Stadt Oberkirch Kreisrat Ortenaukreis
 Christian CLEIB Stadtrat Oberkirch
 Dr. Karl-Heinz DEBACHER Kreisrat Ortenaukreis
 Carsten ERHARDT Kreisrat Ortenaukreis Bürgermeister Nordrach



Thorsten ERNY Kreisrat Ortenaukreis Bürgermeister Gengenbach
 Edgar GLEIB Kreisrat Ortenaukreis
 Dorothee GRANDERATH Kreisrätin Ortenaukreis Gemeinderätin Lahr
 Hans-Jörg HOSCH Kreisrat Ortenaukreis
 Christian HUBER Kreisrat Ortenaukreis Bürgermeister Willstätt
 Markus IBERT Oberbürgermeister der Stadt Lahr



Rosa KARCHER Gemeinderätin Achern
 Kai-Achim KLARE Kreisrat Ortenaukreis Bürgermeister Rust
 Bruno METZ Kreisrat Ortenaukreis Bürgermeister Ettenheim
 Klaus MUTTACH Oberbürgermeister der Stadt Achern Kreisrat Ortenaukreis
 Michael NGUYEN Gemeinderat Kehl
 Jochen PALEIT Kreisrat Ortenaukreis Bürgermeister Kappel-Grafenhausen



Heinz RITH Kreisrat Ortenaukreis
 Eberhard ROTH Gemeinderat Lahr Kreisrat Ortenaukreis
 Sven ROTHMANN Kreisrat Ortenaukreis
 Frank SCHERER Präsident Eurodistrict Landrat Ortenaukreis
 Edith SCHREINER Kreisrätin Ortenaukreis
 Alexander SCHRÖDER Kreisrat Ortenaukreis Bürgermeister Meißenheim



Maren SEIFERT Gemeinderätin Offenburg Kreisrätin Ortenaukreis
 Thomas SEITZ Kreisrat Ortenaukreis
 Marco STEFFENS Oberbürgermeister der Stadt Offenburg
 Sanja TÖMMES Kreisrätin Ortenaukreis
 Toni VETRANO Oberbürgermeister der Stadt Kehl Kreisrat Ortenaukreis
 Michael WELSCHÉ Kreisrat Ortenaukreis Bürgermeister Rheinau